



Fatih Akin

Ludger Vollmer

*In seinen Opern verwendet Vollmer westöstliche Skalen und eine stark beschleunigte, im Tempo nach heutiger Ästhetik gesteuerte Dramaturgie. Erstmals in der Musikgeschichte wurde darüber hinaus in seiner in Deutschland und der Türkei häufig gespielten Oper „Gegen die Wand“ (2008) nach Fatih Akin die türkische Sprache als Opernsprache an einem großen europäischen Opernhaus inthronisiert. Traditionelle türkische Instrumente integriert die Oper in den westlichen Orchestersatz. „Minutenlang Applaus, Johlen, Pfeifen, von einem Publikum, das Ähnliches zuvor nie erleben konnte! Das war das Ergebnis nach dieser nahezu dreistündigen Darbietung... sie sollte... auf... einen Kernbereich unserer Kultur hinweisen. Dies ist Ludger Vollmer mit Hilfe vieler Gleichgesinnter gelungen.“ (Herrmann Habitz, Der Neue Merker, Wien)*

9.6.2009 UA der Jugendoper „Schillers Räuber – Rap'n Breakdance Opera“ am Theaterhaus Jena.  
13.4.2012 UA der Kinder-/Jugendoper „Border“ an der Oper Köln. Februar 2013 „Lola rennt“ nach dem gleichnamigen Film für Regensburg.

*„Furios...ein Haufen Schlagzeug sorgt für einen streckenweise wirklich irren Sog, die Streicher rasen, die Sängerinnen ergehen sich in lustigen Koloraturen, die ihnen Vollmer ganz individuell in die Kehle schrieb. Und dann breiten sich sanfte Klangflächen aus, die Zeit steht still... Melodie, Formeln, Modi und rhythmische Struktur sind alles, Harmonie ist nichts. Das wirkt, das macht Theater.... Ach, schön.“ (Süddeutsche Zeitung, 2013).*

Zur Zeit Arbeit an einer Oper nach Tina Hartmann über religiöse Gewalt.